
Die Fälle Strafrecht Bt 1

Nichtvermögensdelikte 4

Strafrecht, Besonderer Teil 2

Abhandlungen zum Vermögensstrafrecht

Strafrecht Besonderer Teil/2

Beulke, Klausurenkurs im Strafrecht III

Tofahrn, Strafrecht BT I

Küper/Zopfs, Strafrecht BT Definitionen mit Erläuterungen

Die Fälle

Grundlagen Fälle - Strafrecht BT, Vermögensdelikte

Tofahrn, Strafrecht BT II

Die Regelbeispielsmethode im Strafrecht

Die Fälle

Wessels/Hettinger/Engländer, Strafrecht BT/1. Mit ebook

Beulke, Klausurenkurs im Strafrecht I

Die Fälle

Strafrecht - Besonderer Teil II

Strafrecht - besonderer Teil
Tofahrn, Strafrecht BT III
Strafrecht, besonderer Teil
Strafrecht Besonderer Teil II
Wessels/Hettinger, Strafrecht BT/1. Mit ebook
Strafrecht Besonderer Teil. Teilband 1
Die Fälle. Strafrecht BT 1
Strafrecht BT I
Strafrecht Besonderer Teil/2
Fälle und Lösungen im Strafrecht für die Polizeiausbildung
Beulke/Zimmermann, Klausurenkurs im Strafrecht II
Strafrecht Besonderer Teil
Strafrecht BT/1 mit ebook
Wessels/Hettinger, Strafrecht BT/1. Mit ebook
Hexerei und Magie im Strafrecht
Küper/Zopfs, Strafrecht BT Definitionen mit Erläuterungen
Strafrecht Besonderer Teil I
Strafrecht BT/1. Mit ebook
Die Fälle. Strafrecht BT 1
Wirtschaftlichkeitsgebot und Vertragsarzt im Strafrecht

Strafrecht, Besonderer Teil
Konkurs-Strafrecht
Übungen im Strafrecht
Strafrecht BT/2. Mit ebook
Wessels/Hillenkamp, Strafrecht BT/2. Mit ebook

Die Falle Strafrecht Bt
1
Nichtvermögensdelikte
4

Downloaded from
tafayor.com *by guest*

DUNN RYAN

Strafrecht, Besonderer Teil 2 C.F. Müller
GmbH
Der Sammelband vereint 25
ausgewählte Texte zum
Vermögensstrafrecht i.w.S. aus den
Jahren 1991 bis 2017. Thematisch
reichen sie von rechtstheoretischen
Überlegungen zum Vermögensschutz
durch Strafrecht über dogmatische

Grund- und Detailfragen der Eigentums-,
Vermögens- und Insolvenzdelikte, der
Korruption und Untreue zu einer
systematischen Erfassung der
Sanktionen des europäischen
Kartellrechts. Die einzelnen
Abhandlungen sind inhaltlich in zweierlei
Hinsicht durch eine gemeinsame
Zielsetzung verbunden. Sie verstehen
sich zum einen als Versuche, die Regeln
des Allgemeinen Teils in die
Ausgestaltung der einzelnen Delikte
einzubeziehen. Insoweit haben die Texte
bisweilen einen "experimentellen"

Charakter und verlassen ausgetretene Wege tradierter Auslegung und Schutzzweckbestimmungen. Zum anderen liegt den Untersuchungen das Bestreben zugrunde, die Delikte des Vermögensstrafrechts nicht als Solitäre zu behandeln, sondern sie in ein zumindest rudimentäres System einzubinden. Durch eine solche Systematisierung sollen nach Möglichkeit Wertungswidersprüche vermieden werden, und zwar nicht nur innerhalb der einzelnen Delikte und Deliktgruppen, sondern auch im Verhältnis zum Zivilrecht. Kennzeichnend hierfür ist die Ablehnung einer faktischen zugunsten einer durchweg normativen und zivilrechtsakzessorischen Betrachtungsweise.

Abhandlungen zum Vermögensstrafrecht

C.F. Müller GmbH

Die Konzeption: Dieses Lehrbuch behandelt die Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung im Pflichtfach sind. Es ist zum vorlesungsbegleitenden Lernen für Studienanfänger und Fortgeschrittene konzipiert und stellt die wichtigsten Straftatbestände schwerpunktartig, klar und einprägsam anhand von kapiteleinleitenden Fällen mit kurzen Lösungen dar. Dieser Gang der Darstellung ermöglicht problemlos das Eindringen in die Materie und eignet sich darüber hinaus auch zur Wiederholung vor Prüfungen. Die Fälle sind nach didaktischen Gesichtspunkten

ausgewählt und meist höchstrichterlichen Entscheidungen nachgebildet. Sie stellen die Verbindung zur Argumentationsweise der Rechtsprechung her und nehmen so den Studierenden auch die Scheu vor dem Klausurenschreiben. Prüfungsschemata zu allen wichtigen Tatbeständen des StGB erleichtern zudem die Anwendung des systematisch Erlernten in der Klausur. Die Neuauflage: Die Neuauflage berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis Juni 2012. Die Rubrik "Die aktuelle Entscheidung" zeigt jüngste Rechtsprechungsentwicklungen im Bereich der Delikte gegen Person und Allgemeinheit, die noch im Fluss sind und im Hinblick auf Prüfungen besondere Aufmerksamkeit verdienen. *Strafrecht Besonderer Teil/2* Walter de

Gruyter GmbH & Co KG
Die Konzeption: Dieses Lehrbuch behandelt die Straftaten gegen Persönlichkeits- und Gemeinschaftswerte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung im Pflichtfach sind. Es ist zum vorlesungsbegleitenden Lernen für Studienanfänger und Fortgeschrittene konzipiert und stellt die wichtigsten Straftatbestände schwerpunktartig, klar und einprägsam anhand von kapiteleinleitenden Fällen mit kurzen Lösungen dar. Dieser Gang der Darstellung ermöglicht problemlos das Eindringen in die Materie und eignet sich darüber hinaus auch zur Wiederholung vor Prüfungen. Die Fälle sind nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt und meist

höchstrichterlichen Entscheidungen nachgebildet. Sie stellen die Verbindung zur Argumentationsweise der Rechtsprechung her und nehmen so den Studierenden auch die Scheu vor dem Klausurenschreiben. Prüfungsschemata zu allen wichtigen Tatbeständen des StGB erleichtern zudem die Anwendung des systematisch Erlernen in der Klausur. Die Neuauflage: Das integrierte ebook enthält den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit einschlägigen Gesetzestexten und nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die strafrechtliche Ausbildung und Praxis wegweisenden Entscheidungen des BGH und des RG. Der Leser gelangt so mit einem „Klick“ aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook enthaltenen Normen und Urteilen.

Die Neuauflage berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis Juni 2014. Die Rubrik "Die aktuelle Entscheidung" zeigt jüngste Rechtsprechungsentwicklungen im Bereich der Delikte gegen Person und Allgemeinheit, die noch im Fluss sind und im Hinblick auf Prüfungen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Beulke, Klausurenkurs im Strafrecht III
Mohr Siebeck
Der Inhalt: Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, die persönliche Freiheit und gegen die Ehre. Die Konzeption: Die Skripten „JURIQ-Erfolgstraining“ sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes „Trainingspaket“ zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte

sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente (Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als „Lernanker“ und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre. *Tofahrn, Strafrecht BT I* Kohlhammer Verlag

Der Inhalt: Die Neuauflage berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis Juni 2021. Dieses Lehrbuch behandelt die

Straftaten gegen Vermögenswerte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung im Pflichtfach sind. Es ist zum vorlesungsbegleitenden Lernen für Studienanfänger und Fortgeschrittene konzipiert und stellt die wichtigsten Straftatbestände schwerpunktartig, klar und einprägsam anhand von kapiteleinleitenden Fällen mit kurzen Lösungen dar. Dieser Gang der Darstellung ermöglicht problemlos das Eindringen in die Materie und eignet sich darüber hinaus auch zur Wiederholung vor Prüfungen. Die Fälle sind nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt und meist höchstrichterlichen Entscheidungen nachgebildet. Sie stellen die Verbindung zur Argumentationsweise der

Rechtsprechung her und nehmen so den Studierenden auch die Scheu vor dem Klausurenschreiben. Prüfungsschemata zu allen wichtigen Tatbeständen des StGB erleichtern zudem die Anwendung des systematisch Erlernten in der Klausur. Zahlreiche Beispiele aus der höchstrichterlichen Entscheidungspraxis machen das vermittelte Basiswissen anschaulich. Die Rubrik "Die aktuelle Entscheidung" zeigt jüngste Rechtsprechungsentwicklungen im Bereich der Delikte gegen Vermögenswerte, die noch im Fluss sind und im Hinblick auf Prüfungen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Das integrierte ebook enthält den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die

strafrechtliche Ausbildung und Praxis wegweisenden Entscheidungen des BGH und des RG. Der Leser gelangt so mit einem "Klick" aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook enthaltenen Urteilen.

Küper/Zopfs, Strafrecht BT Definitionen mit Erläuterungen C.F. Müller GmbH
Das Lehrbuch zum Besonderen Teil des Strafrechts vermittelt prüfungsrelevante Grundlagen in verständlicher Sprache und mit einer klaren Struktur. Die Darstellung konzentriert sich auf die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses, indem systematische Bezüge - vor allem zum Allgemeinen Teil - in den Mittelpunkt gerückt werden. Im Text wird überwiegend auf gut zugängliche Ausbildungsliteratur verwiesen. Zu den einzelnen

Themenbereichen (Deliktsgruppen) werden einprägsame Leitentscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung dargestellt. Tabellen, Schaubilder und Schemata verdeutlichen die rechtlichen Grundstrukturen. Das Lehrbuch zum Besonderen Teil des Strafrechts vermittelt dessen prüfungsrelevante Grundlagen. Es ist durchgängig an den Bedürfnissen der Juristenausbildung ausgerichtet.

Die Fälle Springer-Verlag

Die Konzeption: Dieses Lehrbuch behandelt die Straftaten gegen Vermögenswerte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung im Pflichtfach sind. Es ist zum vorlesungsbegleitenden Lernen für Studienanfänger und

Fortgeschrittene konzipiert und stellt die wichtigsten Straftatbestände schwerpunktartig, klar und einprägsam anhand von kapiteleinleitenden Fällen mit kurzen Lösungen dar. Dieser Gang der Darstellung ermöglicht problemlos das Eindringen in die Materie und eignet sich darüber hinaus auch zur Wiederholung vor Prüfungen. Die Fälle sind nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt und meist höchstrichterlichen Entscheidungen nachgebildet. Sie stellen die Verbindung zur Argumentationsweise der Rechtsprechung her und nehmen so den Studierenden auch die Scheu vor dem Klausurenschreiben. Prüfungsschemata zu allen wichtigen Tatbeständen des StGB erleichtern zudem die Anwendung des systematisch Erlernen in der

Klausur. Das ebook enthält den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit einschlägigen Gesetzestexten und nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die strafrechtliche Ausbildung und Praxis wegweisenden Entscheidungen des BGH und des RG. Der Leser gelangt so mit einem „Klick“ aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook zusätzlich enthaltenen Normen und Urteilen. Die Neuauflage berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis Juni 2019. Zahlreiche Beispiele aus der höchstrichterlichen Entscheidungspraxis machen das vermittelte Basiswissen anschaulich. Die Rubrik "Die aktuelle Entscheidung" zeigt jüngste Rechtsprechungsentwicklungen im Bereich der Delikte gegen

Vermögenswerte, die noch im Fluss sind und im Hinblick auf Prüfungen besondere Aufmerksamkeit verdienen. *Grundlagen Fälle - Strafrecht BT, Vermögensdelikte* C.F. Müller GmbH Das Studienbuch Strafrecht - Besonderer Teil II bietet zusammen mit dem ebenfalls umfassend überarbeiteten Werk von Jörg Eisele zum Strafrecht - Besonderer Teil I eine umfassende Darstellung zu den einzelnen Straftaten des Besonderen Teils des Strafrechts. Der Band ist systematisch aufgebaut und stellt die Grundstrukturen des jeweiligen Deliktes in den Vordergrund. Zu jedem Straftatbestand findet sich ein detailliertes Aufbauschema, an dem sich die nachfolgende Darstellung orientiert. Prägnante Beispiele, zahlreiche Fälle sowie Schaubilder veranschaulichen und

ergänzen diese. Die Neuauflage berücksichtigt zahlreiche neue prüfungsrelevante Entscheidungen sowie aktuelle Gesetzesänderungen.

Tofahrn, Strafrecht BT II C.F. Müller GmbH

Das Wirtschaftlichkeitsgebot und mit ihm die zahlreichen weiteren Instrumente zur Umgrenzung des Leistungskatalogs der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) sind für den Erhalt des Solidarsystems von zentraler Bedeutung. Vor allem bei der Arzneimittelversorgung spüren Vertragsärzte den steigenden Kostendruck zunehmend. Unter strafrechtlichen Gesichtspunkten ergeben sich hieraus zwei bedeutsame Fragen: Machen sich Vertragsärzte strafbar, wenn sie Arzneimittel zu Lasten der GKV verordnen, die sie nach

sozialrechtlichen Maßstäben nicht hätten verordnen dürfen? Und ist eine Strafbarkeit zu bejahen, wenn Ärzte zwar das Wirtschaftlichkeitsgebot beachten, die Gesundheit des Patienten aber zu Schaden kommt, weil nicht die optimale medizinische Versorgung gewährt wurde? Die Lösung dieser spiegelbildlichen Fragestellungen ist primärer Untersuchungsgegenstand des vorliegenden Werkes. Ferner wird erörtert, ob sich Ärzte strafbar machen, wenn sie für das Verordnen von Arzneimitteln Zuwendungen von der pharmazeutischen Industrie annehmen.

Die Regelbeispielmethode im Strafrecht C. F. Müller

Diese Definitionensammlung zum Besonderen Teil des Strafrechts verarbeitet den Lernstoff nach Art eines

Lexikons zu einem strafrechtlichen Wörterbuch der gesetzlichen Begriffe, das etwa 170 alphabetisch angeordnete und kommentierte Definitionen umfasst. Der Gesetzgeber verwendet in den strafrechtlichen Normen des Besonderen Teils des StGB eine Vielzahl unterschiedlicher Begriffe. Für die Subsumtion eines Falles unter das Gesetz - und für das Verständnis einer Vorschrift überhaupt - benötigen Juristen in Ausbildung und Praxis eine möglichst genaue Kenntnis des jeweiligen Begriffs. Die Zielsetzung dieses Lexikons ist, über Anerkanntes und Umstrittenes zuverlässig zu informieren und neueste Entwicklungen bei der Auslegung von Tatbestandsmerkmalen zu berücksichtigen: Die eigentliche Begriffsbestimmung enthält erweiterte

Definitionen in Form abgestufter und differenzierter Aussagen; sie fasst konzentriert zusammen, was sich als „herrschende Meinung“ durchgesetzt hat. Streitige und zweifelhafte Punkte werden als solche gekennzeichnet und ausführlich kommentiert. Das Problemfeld der Begriffe wird so verdeutlicht und durch Literatur- und Rechtsprechungshinweise mit markanten wörtlichen Zitaten sowie zusätzlichen Erläuterungen lehrbuchartig vertieft. Aus der Rechtsprechung werden wegweisende („grundlegende“) Entscheidungen sowie für typische oder auffällige Fallkonstellationen „beispielhafte“ Fundstellen genannt. Im Zuge der Neubearbeitung sorgen nun Randnummern und Fußnoten für mehr Übersichtlichkeit. Merkmale wie

„beharrliches Nachstellen“ (§ 238 StGB), „unbefugtes Verwenden von Daten“ und „Wegnahme“ (§ 168 StGB) sind neu hinzugekommen. Die zuvor gesondert aufgeführten Formen der Urkunde sind nun unter dem Merkmal „Urkunde (Begriff allgemein)“ versammelt, „vis compulsiva“ und „vis absoluta“ finden sich in den Erläuterungen zum Merkmal „Gewalt“.

Die Fälle C.F. Müller GmbH

Das Skript BT I beschäftigt sich mit den sogenannten Vermögensdelikten. Eingeteilt ist das Skript nach den verschiedenen Tatobjekten. Zunächst werden die Delikte dargestellt, welche das Eigentum als spezifischen Vermögenswert schützen (insbesondere Diebstahl, Unterschlagung und Raub), anschließend wird der Schutz sonstiger

Vermögensrechte (insbesondere Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung) erklärt. Weiterhin wird ein Schwerpunkt auf Straftaten gelegt, die eine Verletzung des Vermögens als Ganzes sanktionieren (insbesondere Betrug, Erpressung, Hehlerei und Untreue).

Vermögensdelikte setzen neben der Differenzierung nach verschiedenen Tatobjekten zudem zivilrechtliches Grundverständnis voraus. In diesem Skript wird das relevante Wissen nicht nur abstrakt vermittelt, sondern durch Fallbeispiele Verständnis für die prüfungstypischen Fallkonstellationen geschaffen. So fühlen Sie sich auf Klausur, Hausarbeit und Examen sicher vorbereitet. Inhalt: Straftaten gegen das Eigentum Straftaten gegen sonstige

Vermögensrechte Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes

Wessels/Hettinger/Engländer, Strafrecht BT/1. Mit ebook Walter de Gruyter GmbH & Co KG

Die Konzeption: Dieses Lehrbuch behandelt die Straftaten gegen Vermögenswerte in der Breite und Tiefe, in der sie Gegenstand der Ersten Juristischen Prüfung im Pflichtfach sind. Es ist zum vorlesungsbegleitenden Lernen für Studienanfänger und Fortgeschrittene konzipiert und stellt die wichtigsten Straftatbestände schwerpunktartig, klar und einprägsam anhand von kapituleinleitenden Fällen mit kurzen Lösungen dar. Dieser Gang der Darstellung ermöglicht problemlos das Eindringen in die Materie und eignet sich darüber hinaus auch zur

Wiederholung vor Prüfungen. Die Fälle sind nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählt und meist höchstrichterlichen Entscheidungen nachgebildet. Sie stellen die Verbindung zur Argumentationsweise der Rechtsprechung her und nehmen so den Studierenden auch die Scheu vor dem Klausurenschreiben. Prüfungsschemata zu allen wichtigen Tatbeständen des StGB erleichtern zudem die Anwendung des systematisch Erlernen in der Klausur. Die Neuauflage enthält erstmals im integrierten ebook den vollständigen Text des Buches direkt verlinkt mit einschlägigen Gesetzestexten und nach didaktischen Gesichtspunkten ausgewählten, für die strafrechtliche Ausbildung und Praxis wegweisenden Entscheidungen des BGH und des RG.

Der Leser gelangt so mit einem „Klick“ aus dem Text unmittelbar zu den in dem ebook enthaltenen Normen und Urteilen. Die Neuauflage berücksichtigt Rechtsprechung und Schrifttum bis Juni 2014. Die Rubrik "Die aktuelle Entscheidung" zeigt jüngste Rechtsprechungsentwicklungen im Bereich der Delikte gegen Person und Allgemeinheit, die noch im Fluss sind und im Hinblick auf Prüfungen besondere Aufmerksamkeit verdienen. Beulke, Klausurenkurs im Strafrecht I
C.F. Müller GmbH
Der Band behandelt die Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte. Eine vom Strafgesetzbuch abweichende Systematik bezweckt ein besseres Verständnis der Vorschriften und eine größere Merkfähigkeit der Ausführungen.

Soweit wie möglich werden Grundbegriffe "vor die Klammer gezogen". Auf allen Gebieten informiert der Band über den neuesten Stand der Rechtsprechung und des Schrifttums und berücksichtigt die seit der Voraufgabe eingetretenen Entwicklungen in der Gesetzgebung.

Die Fälle C.F. Müller GmbH

English summary: In this work, the author explores the issue of penalty increases or sentence mitigations for various criminal offences in Germany, focusing in particular on the method of the standard example, which - due to its flexibility - is increasingly being employed to determine and fix penalties. Although this method has spread considerably, it has been subjected to a great deal of criticism in legal literature

because of its vagueness and the resulting lack of legal security. Jorg Eisele provides the first comprehensive scholarly analysis of this method. He outlines solutions to the various problems involved in theory and in practice and discusses the constitutional aspects and broader implications for European criminal law. German description: Im Mittelpunkt dieses Buches steht die Regelbeispielmethode, die vom Gesetzgeber im Bereich der Strafverschärfung aufgrund ihrer Flexibilität zunehmend eingesetzt wird. Diese Technik hat mit dem 6. Strafrechtsreformgesetz aus dem Jahre 1998 eine Ausweitung erfahren. Gleichzeitig wurde in Hinblick auf ihre Unbestimmtheit und dem damit verbundenen Mangel an

Rechtssicherheit in der Literatur heftige Kritik erhoben, so dass die Regelbeispielmethode nunmehr wieder in das Blickfeld der wissenschaftlichen Diskussion gerückt ist. Die mit dieser Rechtsfigur verbundenen Probleme beruhen vor allem darauf, dass die vom Gesetzgeber zur Erläuterung der Generalklausel des besonders schweren Falles genannten Regelbeispiele nach Ansicht der herrschenden Meinung weder abschliessend noch zwingend sind. Dem Richter wird somit ein erheblicher Spielraum bei der Entscheidung, ob der strengere Strafrahmen Anwendung findet, eingeräumt. Jorg Eisele arbeitet die Regelbeispielstechnik erstmals umfassend wissenschaftlich auf und ordnet sie in die vorhandenen

dogmatischen Kategorien des Straftataufbaus ein. Er untersucht auch verwandte Regelungstechniken und bezieht Strafmilderungsgründe mit ein. Dabei werden nicht nur allgemeine Fragen der Gesetzgebungstechnik und der Abgrenzung der Aufgaben des Gesetzgebers und des Richters erörtert, sondern auch Lösungsvorschläge für Wissenschaft und Praxis entwickelt. Ausserdem wird diskutiert, inwieweit sich die Regelbeispielstechnik mit den Grundsätzen des Europäischen Strafrechts vereinbaren lässt.

Strafrecht - Besonderer Teil II Richard Boorberg Verlag

Der Inhalt: Aus dem Besonderen Teil des Strafgesetzbuchs werden die Straftaten gegen Vermögenswerte behandelt. Nach einer Einführung sind die Straftaten

gegen das Eigentum (u.a. Diebstahlsdelikte, Raubdelikte, Sachbeschädigung) sowie die Straftaten gegen einzelne Vermögenswerte (u.a. Betrugsdelikte, Erpressungsdelikte, Untreue) ausführlich dargestellt. Ein Teil zu den Anschlussdelikten (u.a. Begünstigung und Hehlerei) rundet das Skript ab. Die Konzeption: Die Skripten „JURIQ-Erfolgstraining“ sind speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden zugeschnitten und bieten ein umfassendes „Trainingspaket“ zur Prüfungsvorbereitung: Die Lerninhalte sind absolut klausurorientiert aufbereitet; begleitende Hinweise von erfahrenen Repetitoren erleichtern das Verständnis und bieten wertvolle Klausurtipps; im Text integrierte Wiederholungs- und Übungselemente

(Online-Wissens-Check und Übungsfälle mit Lösung im Gutachtenstil) gewährleisten den Lernerfolg; Illustrationen schwieriger Sachverhalte dienen als „Lernanker“ und erleichtern den Lernprozess; Tipps vom Lerncoach helfen beim Optimieren des eigenen Lernstils; ein modernes Farb-Layout schafft eine positive Lernatmosphäre. Strafrecht - besonderer Teil Nomos Verlag
Dieses Übungsbuch soll den Studierenden für strafrechtliche Übungen, Abschlussklausuren, Hausarbeiten und Examensklausuren ein kompakter Wegbegleiter sein. In der Neuauflage schließen sich den ausführlichen Erläuterungen zur Methodik der Fallbearbeitung 21 vollständig überarbeitete bzw. neue Fälle

mit Musterlösungen, Übersichten, Tipps und Hinweisen an. Das Lehrbuch enthält einen zusätzlichen Abschnitt zur strafprozessualen Zusatzfrage.

Tofahrn, Strafrecht BT III C.F. Müller GmbH

Noch im 21. Jahrhundert ist der Glaube an Hexerei und Magie verbreitet. In jüngerer Zeit ergangene Judikate belegen, dass es sich hierbei um ein ernstes gesellschaftliches Problem handelt, dem sich die Strafrechtswissenschaft bislang weitgehend entzogen hat. Im Kern geht es um die Strafbarkeit magischer Praktiken wegen Betrugs, abergläubischen Versuchs, Nötigung und Bedrohung, Körperverletzung sowie Verstößen gegen das Heilpraktikergesetz. Verena Dorn-Haag

hinterfragt kritisch, ob es dem dogmatisch ausdifferenzierten, geltenden Strafrecht gelingt, Irrationales systematisch konsequent zu beurteilen. Zugleich ordnet sie die aktuellen Fragen in einen dogmenhistorischen Kontext ein: Seit Abschaffung des Hexereidelikts im Zeitalter der Aufklärung stellten Sachverhalte mit Bezug zum Übersinnlichen eine Herausforderung für das Strafrecht dar. Die Autorin zeigt auf, dass bei der Beurteilung von Hexerei und Magie Kontinuitäten bestehen, die bis heute die dogmatische Diskussion prägen.

Strafrecht, besonderer Teil UTB

24 Fälle nach Schwerpunkten gegliedert
Das Buch beinhaltet 24 Fälle mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und ist nach strafrechtlichen

Schwerpunkten gegliedert. Die Fälle sind so konzipiert, dass sie nicht erst kurz vor der Abschlussprüfung, sondern von Beginn an genutzt werden können, um den strafrechtlichen Stoff zu lernen. Steigender Schwierigkeitsgrad
Anfänglich sind die Fälle recht einfach und bedienen sich nur weniger grundlegender Inhalte, die schon zu Beginn der strafrechtlichen Ausbildung vermittelt werden. Im weiteren Verlauf gestalten sich die Fälle schwieriger und umfangreicher. So können sich Leserinnen und Leser an die klausurmäßige Darstellung gewöhnen und die Falllösungen selbst einüben. Für alle Bundesländer geeignet
Rechtsfragen, die wegen der in den Bundesländern unterschiedlichen Lehrpläne und Modulbeschreibungen

noch nicht behandelt wurden, können von den Bearbeiterinnen und Bearbeitern ohne Probleme ausgelassen werden. Da die rechtlichen Schwerpunkte im Inhaltsverzeichnis stichwortartig aufgezählt sind, können jeweils die passenden Fälle zur Bearbeitung herangezogen werden. Auf diese Weise ermöglicht die Fallsammlung, maßgeschneidert strafrechtliche Inhalte zu lernen. Schritt für Schritt zum Prüfungswissen
Ausgehend von der Lehrveranstaltung

über das Nacharbeiten des Stoffs mithilfe des Lehrbuchs bis hin zur Umsetzung in Form einer Fallbearbeitung werden die Leserinnen und Leser Schritt für Schritt zu »Strafrechts- und Klausurprofis«. Das Lehrbuch für Studium und Ausbildung im gehobenen und mittleren Dienst der Länderpolizeien
Strafrecht Besonderer Teil II C.F. Müller GmbH
Wessels/Hettinger, Strafrecht BT/1.
Mit ebook C.F. Müller GmbH